

<p style="text-align: center;"><b>Ergebnisprotokoll der 20. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 28.02.2013</b></p>
--

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

**Anwesende: I Deputation**

**1. vom Senat**

Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Golasowski  
Frau Staatsrätin Friderich

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion**

Herr Sulimma in Vertretung für Herrn  
Hamann  
Frau Metschies  
Herr Gottschalk  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion**

Herr Hipp  
Herr Imhoff  
Herr Strohmann

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Schierenbeck  
Herr Saffe  
Frau Dr. Schaefer

**Die Linke**

Herr Arndt

**II Verwaltung**

Herr Dr. Sünnemann  
Frau Zimmermann  
Frau Kleemann  
Herr Eickhoff  
Frau Delp  
Herr Kumpfer  
Herr Schobeß  
Frau Urban  
Herr Polzin  
Herr Viering  
Frau Kamp  
Herr Dr. Lampe  
Frau Sittauer  
Frau Humrich  
Herr Klugkist  
Frau Pieper  
Herr Gellhaus

Der Senator für Umwelt, Bau und  
Verkehr

ASV  
GeoInformation

**III Gäste**

Herr Oertel  
Herr Becker

Naturschutzbeirat  
Umweltschutzamt Bremerhaven

**IV Gastdeputierte**

Herr Werner  
Herr Saxe  
Frau Neumeyer

Bündnis 90 / Die Grünen  
Bündnis 90 / Die Grünen  
CDU

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt die Mitglieder und Gäste der 20. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.*

TOP 2	<b>Genehmigung des Protokolls 18/19 vom 07.02.2013</b>	
-------	--	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.*

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft</b> -02-	L/S
-------	---	-----

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.*

*- einstimmig -.*

TOP 4	<b>Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 31.12.2012</b> -12-	Vorlage 18/221	L/S
-------	---	-------------------	-----

**Her Hipp** bemängelt das strukturelle Defizit im Bereich Personalausgaben, das aller Voraussicht nach auch im Jahr 2013 bestehen werde. Er möchte wissen, in welcher Höhe die Budgetrücklage im Jahr 2012 dafür in Anspruch genommen werden musste.

Frau Rüpke antwortet, dass der Budgetrücklage 350.000 € entnommen wurden. Das Defizit sei entstanden, weil einige Altersteilzeitanträge in der Praxis nicht, wie angestrebt, budgetneutral waren, sondern es Kostensteigerungen gegeben habe. Das Problem werde voraussichtlich auch im Jahr 2013 bestehen.

**Beschluss:**

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt Kenntnis.*

<b>TOP 5</b>	<b>Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hochwasserschutzpolder Neustädter Hafen/Senator-Apelt- Straße“ im Ortsteil Neustädter Hafen der Stadtgemeinde Bremen</b> -30-	Vorlage 18/212
--------------	--	-------------------

**Frau Dr. Schaefer** begrüßt die Einleitung des Verfahrens. Der Hochwasserschutzpolder sei neben seiner Funktion im Hochwasserschutz ein wichtiges Biotop. Sie berichtet, dass es vorab Gespräche mit dem GVZ gegeben habe. Von dort kam der Wunsch, eine Zuwegung zwischen Hafenbecken und GVZ als Option offen zu halten. Daher schlägt sie vor, einen schmalen Streifen aus der Schutzgebietsverordnung auszunehmen, um dort eine Anbindung zu gewährleisten.

**Herr Gottschalk** begrüßt diesen Vorschlag, der unter Umweltschutzaspekten sinnvoll sei, gleichzeitig aber auch der Wirtschaft entgegenkomme.

Beschluss:

*1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt von der Einleitung des Verfahrens zum Erlass einer Naturschutzgebietsverordnung „Hochwasserschutzpolder Neustädter Hafen/Senator-Apelt-Straße“ im Ortsteil Neustädter Hafen der Stadtgemeinde Bremen Kenntnis.*

*2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr in der südlichen Randlage in direkter Nachbarschaft zum BLG-Hochregallager einen ausreichenden Seitenstreifen als verkehrliche Anbindung zwischen Hafen und GVZ herauszunehmen.*

- Einstimmig-

<b>TOP 6</b>	<b>Raumplanerischer Vertrag zum Regionalen Zentren- und Einzelhandelskonzept Region Bremen</b> -71-	Vorlage 18/220	L/S
--------------	--	-------------------	-----

Beschluss:

*1. Die Deputationen für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmen dem Entwurf des Raumplanerischen Vertrags zum Regionalen Zentren- und Einzelhandelskonzept samt Anlagen zu. Sie bitten den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um Weiterleitung über den Senat an die Bremische Bürgerschaft zur Ermächtigung des Bürgermeisters der Stadt Bremen zur Unterschrift des Raumplanerischen Vertrags.*

- Einstimmig -

TOP 7	<b>Sozialwohnungsquote beim Verkauf städtischer Grundstücke und bei der Schaffung neuen Baurechts</b> -7-	Vorlage 18/223	L/S
-------	--	-------------------	-----

- zurückgezogen -

TOP 8	<b>Berichte der Verwaltung</b>		
TOP 8a)	<b>Sachstandsbericht zu Kompensationsflächen in Bremen</b> -31-	BdV schriftlich	L/S

- ausgesetzt -

TOP 8b)	<b>Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mittelshuchting und der Straßenbahnlinie 8 nach Stuhr/ Weyhe</b> -5-	BdV schriftlich	L/S
---------	---	--------------------	-----

- zurückgezogen -

TOP 8c)	<b>Sachstand zur laufenden Kapazitätsstudie zum Seehafenhinterlandverkehr auf der Schiene</b> -5-	BdV schriftlich	L/S
---------	--	--------------------	-----

**Herr Polzin** erläutert, dass der Bericht die aktuelle Situation darstelle und mit Zahlen belege. Der Hafenumschlag in Bremerhaven wachse und es werde künftig, Engpässe geben, wenn die Entwicklung sich weiterhin so positiv gestalte. Wichtig seien drei Punkte, erstens der Lärmschutz für die Bewohnerinnen und Bewohner an Bahnstrecken. Zweitens eine Verbesserung der Anbindung von Bremerhaven zur Vermeidung von Kapazitätsengpässen und drittens müsse auch der Schienenpersonenverkehr ausgebaut werden. Hier zeige sich ein Zielkonflikt. Hierzu werden auch Gespräche mit dem Bund geführt. Abhängig von der tatsächlichen Entwicklung des Jade-Weser-Port gebe es unterschiedliche Einschätzungen von Realitätsprognosen. Der Bund habe in seiner Analyse, basierend auf den Jahren der Wirtschaftskrise, viel zu geringe Zahlen für den Umschlag in Bremerhaven angesetzt. Die gegenwärtigen Zahlen liegen bereits über den vom Bund prognostizierten Werten für das Jahr 2027. Hier finden Gespräche statt, um eine Entlastung für Bremen zu erreichen. Die erste Stufe des Gutachtens werde wahrscheinlich schon im Sommer vorliegen. Anschließend solle gemeinsam mit der Deutschen Bahn geprüft werden, wies sich die zu erwartenden Mengen auf das Schienennetz verteilen lassen. Erst danach könnte eine Konzeption einer möglichen Umgehungsstrecke erfolgen. Diese sei im Konsens mit Niedersachsen zu finden.

**Herr Arndt** erinnert daran, dass bereits ein Vorschlag für eine Ausweichstrecke vorliege. Stattdessen werde die Oldenburger Kurve gebaut, die Gesundheitsschäden für die anwohnende Bevölkerung nach sich ziehen werde. Der Jade-Weser-Port mit seinen zu erwartenden Zuwächsen werde zu hochgradigen Problemen im Bremer Hauptbahnhof führen.

**Herr Gottschalk** versteht den Zwischenbericht so, dass das Augenmerk auf der Strecke Bremerhaven- Bremen liege. Perspektivisch müsse auf lange Sicht eine Umgehungsstrecke angestrebt werden. Gewissermaßen in Konkurrenz dazu stehe die Strecke Oldenburg- Cloppenburg- Osnabrück. Er fragt nach der zeitlichen Schiene und ob tatsächlich eine Investitionskonkurrenz zu befürchten sei.

**Herr Saxe** erinnert daran, dass Osnabrück bereits jetzt hochgradig überlastet sei. Eine Führung über Oldenburg wäre zudem nicht der direkteste Weg und von daher sei deren Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz fraglich. Der Fokus liege auf Bremerhaven, wo die Verkehre mit Sicherheit stark zunehmen werden. Die Strecke über Rotenburg würde vermutlich sehr viel mehr bringen. Er verstehe den Bericht jedoch nicht als einen Ausschluss einer weiteren Prüfung der Strecke Oldenburg- Cloppenburg- Osnabrück. Ziel sei es, ein Maximum an Lärmschutz für die Anwohner zu erreichen.

**Frau Dr. Schaefer** beantragt, den Bericht an den Hafenausschuss weiter zu leiten. Sinnvoll sei es, das Gutachten, sobald vorliege, in einer gemeinsamen Sitzung mit der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zu diskutieren.

**Herr Polzin** bestätigt, dass eine Investitionskonkurrenz bestehe, wenn allein der Ausbau Oldenburg- Cloppenburg- Osnabrück unterstützt werde. Dadurch würde keine Lärminderung für die Bevölkerung, die in Bremen durch den Güterverkehr belastet ist, erreicht werden können. Verkehrsbeziehungen seien sehr traditionell geprägt, eben auch durch Schiffstransporte auf Binnenwasserstraßen zu den Häfen hin. Eine Verlagerung beispielsweise weg von Rotterdam oder Antwerpen sei nicht zu erwarten. Hinsichtlich der zeitlichen Perspektive sehe er einen Zeitraum von zehn Jahren und mehr. Als Problem könne sich ergeben, dass die Verbindung Bremerhaven- Bremervörde- Rotenburg auch über nichtbundeseigene Eisenbahnen laufe. Fachlich halte er den Ausbau der Strecke Verden- Rotenburg und vielleicht den zweigleisigen Ausbau der EBB- Strecken über Bremervörde nach Bremerhaven für ein Konkurrenzprojekt zum Ausbau Oldenburg- Cloppenburg- Osnabrück. Letztere bringe für Verkehre zwischen Bremen und Bremerhaven und weiter Richtung Süden keine Entlastung.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr den Bericht dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen zuzuleiten.

*Gegen die Stimme der LINKEN*

TOP 8d)	<b>Umsetzung des Wohnraumförderungsprogramms 2012/2013 -Bericht zur Versorgung von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind- -7-</b>	BdV schriftlich	L/S
---------	--	--------------------	-----

- zurückgezogen -

TOP 8e)	<b>Umsetzung des Wohnraumförderungsprogramms 2012/2013</b> -7-	BdV schriftlich	L/S
---------	---	--------------------	-----

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.*

TOP 9	<b>Verschiedenes</b>	
TOP 9a)	<b>Herr Strohmann bittet zur Sondersitzung am 14.3.2013 um einen Ablaufplan, welche politischen Entscheidungen hinsichtlich der Auf- und Abfahrten der A 281 in welchem Zeitrahmen anstehen.</b>	

**Herr Senator Dr. Lohse** schließt die 20. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll